

Transport und
Verkehr



Sehen und gesehen werden beim Gabelstaplereinsatz



Unterweisen
Arbeitshilfe für die betriebliche Unterweisung

Klare Sicht und freie Wege – Kollisionen im Betrieb wirksam verhindern

Statistiken zeigen, dass in Betrieben häufig unbeteiligte Personen von Gabelstaplern angefahren werden. Die Folge sind oft schwere Verletzungen. Viele dieser Unfälle lassen sich vermeiden. Voraussetzung dafür sind klare Regeln sowie ein rücksichtsvolles Miteinander von Fußgängern und kraftbetriebenen Flurförderzeugen.

Welche Gefährdungen bestehen?

Folgende Situationen sind besonders unfallträchtig:

- Arbeiten im Bereich unübersichtlicher Stellen
- Vorbeilaufen an rangierenden Staplern beim Ein- oder Auslagern an Regalen
- Vorbeilaufen an rangierenden Staplern beim Be- oder Entladen von Fahrzeugen
- Vorsicht auf Verkehrswegen!
- Das Sichtfeld der Staplerfahrer/-innen ist oft eingeschränkt. Vor allem beim Rückwärtsfahren ist der tote Winkel eine häufige Unfallursache.
- Wer sich auf sein Gehör verlässt, geht ein hohes Risiko ein. Elektrostapler sind, auch wenn sie mit einer hohen Geschwindigkeit fahren, vergleichsweise leise und in einer Produktionshalle kaum zu hören.
- Nicht den Bremsweg eines Staplers unterschätzen! Bei einer Geschwindigkeit von 20 km/h legt ein Gabelstapler allein in der Schrecksekunde 6 m zurück.
- Die Staplerfahrenden sind bei Stapel- und Ladevorgängen auf die Ladung konzentriert und können Fußgänger/-innen leicht übersehen.

Fahrwege an unübersichtlichen Stellen niemals ohne Blickkontakt kreuzen.



Besonders an Kreuzungspunkten ist Aufmerksamkeit gefragt.



Plötzliches Hineintreten in den Fahrweg an unübersichtlichen Stellen vermeiden!

Schutzmaßnahmen

- Vor dem Betreten eines Verkehrsweges sichergehen, dass tatsächlich kein Fahrzeug kommt! Dabei nicht auf das Gehör verlassen!
- Bereitgestellte Hilfsmittel, wie z. B. Spiegel, benutzen!
- Nie hinter einem rangierenden Stapler vorbeilaufen! Immer bedenken, dass die Konzentration der Fahrenden bei ihrer Aufgabe liegt!
- Festgelegte Fußgängerwege, soweit vorhanden, verwenden! Diese sollten grundsätzlich frei sein von unübersichtlichen Stellen.
- Zutrittsbeschränkungen sowie die Pflicht zum Tragen von Warnwesten in besonders gefährlichen Bereichen, etwa in Lagern oder Verladebereichen, sind einzuhalten.
- Bei Arbeitsbereichen, die in den Verkehrsweg hineinragen, besonders an unübersichtlichen Stellen, wie Kurven und Kreuzungen, Abschränkungen einsetzen.



Mehr Sicherheit: Plan- und Halbrundspiegel entschärfen tote Winkel.



Schutz durch Distanz: Absperungen trennen Fahr- und Gehwege.



Durch eine betriebliche Tragepflicht für Warnwesten senken Sie deutlich das Unfallrisiko in unübersichtlichen Verkehrsbereichen.

Kennzeichnungen richtig erkennen



Fußgängerweg benutzen



Für Flurförderzeuge verboten



Für Fußgänger verboten



Warnung vor Flurförderzeugen

Wir für Sie Die BG ETEM

Unser Auftrag: sichere und gesunde Arbeit

Die BG ETEM ist die gesetzliche Unfallversicherung für rund vier Millionen Menschen in über 230.000 Mitgliedsbetrieben.

Wir helfen dabei, Arbeit für alle möglichst sicher zu machen. Wenn es zu einem Arbeitsunfall oder einer Berufskrankheit kommt, sind wir für Sie da und kümmern uns um Heilbehandlung, Rehabilitation und Wiedereingliederung in den Beruf.

Die BG ETEM versichert Mitarbeitende aus den Bereichen Energie- und Wasserwirtschaft, Textil und Mode, Feinmechanik, Elektrohandwerke und elektrotechnische Industrie sowie Druck und Papierverarbeitung.

Mehr über uns und unsere Leistungen:

➔ www.bgetem.de

Bestell-Nr. PU022-21

Unsere Medien für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz erhalten Sie unter ➔ medien.bgetem.de

Bildnachweise: Jörg Block für BG ETEM (Titel)

littlewolf1989/stock.adobe.com-423857986 (Seite 2 o.)

Anna/stock.adobe.com-1505301805 (Seite 3 M.)

3 · 15 · 3 – Stand: 01/26 Alle Rechte beim Herausgeber
Gedruckt auf Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft

BG ETEM

Berufsgenossenschaft
Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse
Gustav-Heinemann-Ufer 130
50968 Köln
Telefon: 0221 3778-0
➔ www.bgetem.de

Folgen Sie uns:

